

Михаил Лермонтов,
Смерть поэта

Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dichters

tradukita de N. N. 76

Laŭvorta germanigo

...

...

Михаил Лермонтов, Михаил Лермонтов,
Der Tod des Dich- Der Tod des Dichters
ters

tradukita de Friedrich von tradukita de N. N. 77
Bodenstedt

...

...

Погиб поэт! — невольник чести —	Der Dichter fiel! . . . Als Sklave der Ehre ist er gefallen, verleumdet vom Gerücht,	Der Dichter wollte seine Eh- re rächen,	Der Dichter fiel – von Schurken wähnte
Пал, оклеветанный молвой,	mit Blei in der Brust und dem Durst nach Rache, beugend sein stolzes Haupt! . . .	Die er durch giftiges Wort verletzt geglaubt,	Er seiner Ehre sich beraubt.
С свинцом в груди и жаждой мести,	Die Seele des Dichters hatte	Da traf ihn selbst das Blei, sein Herz zu brechen,	Er traf ins Herz, der ihn verhöhn- te, Und sterbend sank sein stolzes Haupt!
Поникнув гордой головой!..	die Schmach kleinlicher Kränkungen nicht mehr er- tragen, er hatte sich erhoben gegen die Meinungen der Ge- sellschaft,	Zu beugen sein gewaltig Haupt. . .	Nicht mehr ertrug das Herz des Dich- ters
Не вынесла душа поэта	allein wie schon immer. . . und er wurde getötet!	. . . Und Manche jetzt frohlocken, daß er fiel,	der Schwätzer niederträchtiges Spiel gegen die Meinung des Gelichters
Позора мелочных обид, Восстал он против мнений света	Getötet . . . wozu jetzt das Weinen, der unnütze Chor leerer Lobeshymnen	Und rühmen gar den Mörder, der sein Ziel	stand einsam er wie je ... und fiel!
Один как прежде... и убит! Убит!.. к чему теперь рыдания,	und das klägliche Gestammel der Rechtfertigung? Das Urteil des Schicksals wurde vollstreckt!	So gut getroffen, und im kal- ten Muthe,	Er fiel! ... Was hilft's, daß ihr nun sammelt
Пустых похвал ненужный хор,	Habt ihr nicht eben noch auf infame Weise seine freie, kühne Begabung gejagt und den kaum verborgenen Brand	Fest, ohne Zittern, that den Mörderschuß,	unnützes Lob und ihn beleckt, daß ihr Entschuldigungen stammelt?
И жалкий лепет оправдания?	zum Spaß angefacht?	Der unser Land geröthet, mit dem Blute	— Zu spät, das Urteil ist vollstreckt; Wer trieb ihn denn? War es nicht eu- er
Судьбы свершился приговор!	Nun, so vergnügt euch denn . . . er vermochte die letzten	Des liederreichen Genius. . .	boshaftes Spiel, das ihn verführt.
Не вы ль сперва так злобно гнали	Peinigungen nicht zu ertragen: Einer Fackel gleich erloschen ist der herrliche Genius, verwelkt ist der triumphale Kranz.	... Ein Abenteurer kam er aus der Ferne,	das des Genies bewahrtes Feuer zu offenen Bränden angeschürt?
Его свободный, смелый дар	Kaltblütig hat sein Mörder den Schlag geführt . . . eine Rettung gab es nicht:	Er nahm kein Herz mit sich, ließ keins zurück —	Ihr habts erreicht ... er ging verbinen zugrund an Qual und Überdruß;
И для потехи раздували Чуть затаившийся пожар? Что ж? веселитесь... — он мучений	Gleichmäßig schlägt das leere Herz, die Pistole zittert nicht in der Hand.	Rang sucht' er bei uns, Ti- tel, Ordenssterne, Denn unverständlich war ihm andres Glück,	das Licht erlosch, das Laub verwirren am Blütenkranz des Genius.
Последних вынести не мог: Угас, как светоч, дивный гений,	Und was ist daran auch so erstaunlich? . . . aus der Ferne,	Er fand was er gesucht in unsrer Mitte,	Der ihn gemordet, kalten Blutes hat er's getan ... er schoß gewandt; sein leeres Herz war rohen Mutes, und nicht gezittert hat die Hand.
Увял торжественный венок.	Hundertern anderen Flüchtlingen gleich, wurde er auf der Jagd nach Glück und Karriere nach dem Willen des Schicksals zu uns verschlagen, lächelnd verachtete er frech	Er fand bei uns ein zweites Vaterland —	Was wunder auch? ... aus fernen Rei- chen
Его убийца хладнокровно Навел удар... спасенья нет: Пустое сердце бьется	lächelnd verachtete er frech Sprache und Sitte des fremden Landes, http://www.poezio.net/version?poem_id=951&version_id=1915,1916,1918,1919 konnte ihn, der seiner Ruhm war, nicht verschonen, vermochte in jenem blutigen Augenblick nicht zu be- greifen,	Sein Dank war: daß er sonst auf jedem Schritte Was ihm begegnete, verächtlich fand.	kam er als Abenteurer her, und hundert andre so wie er, sich Glück und Ämter zu erschlei- chen; er schätzte unser Land gering,
		Fremd blieb er unsrer Spra- che, unsrer Sitte,	

Verkinto de tiu ĉi Rusa poemo estas МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27).

Arg-951-1915 (2013-12-15 10:39:19)

Mi, Manfred Retzlaff, trovis tiun ĉi poemon en la retejo <http://www.stihi-xix-xx-vekou.ru/ler352.html>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de N. N. 76.*

Arg-951-1916 (2013-12-15 10:41:49)

Tiu ĉi laŭvorta poem-germanigo troviĝas en la retejo <http://blog.zvab.com/2008/03/13/michail-jurjewitsch-lermontov/>.

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de FRIEDRICH VON BODENSTEDT (*1819 – †1892).*

Arg-951-1918 (2013-12-15 20:30:08)

Traduko de la Rusa poemo “Смерть поэта” de МИХАИЛ ЛЕРМОНТОВ (*1814-10-15 – †1841-07-27) *en la Germanan de N. N. 77.*

Arg-951-1919 (2013-12-15 20:59:34)

Siehe: <http://www.winter-zeulenroda.de/webseiten/lermontov.htm>.